

## **Tangermünde Hexenverfolgung**

Seit 1451 war die Burg Tangermünde Sitz eines landesherrlichen Amtes.  
Kurfürstentum Brandenburg / seit 1540 protestantisch.  
Heute Stadt Tangermünde, Landkreis Stendal, Bundesland Sachsen-Anhalt.

Das Verfahren gegen Grete Minde umfasste im Jahr 1619 auch ihren Ehemann Tönnies Meilhahn, dessen Komplizen Merten Emmert und den Soldatenjunge Peter Fricke.

Alle vier genannten Personen wurden hingerichtet.  
Im Ergebnis des Verfahrens konnte sich der Rat von Tangermünde das umfangreiche Erbe der Grete Minde aneignen.

In den Jahren 1631 bis 1633 wirkte der Prozess gegen Grete Minde im Verfahren gegen Hans Mengebier und seine Frau Ilse Möring nach.

In den Verhören gaben diese beiden Beschuldigten unter anderem an, dass sie den Tod von Grete Minde rächen wollten und zusammen mit Balzer Mellahn, Sohn von Grete Minde, die Stadt Tangermünde in Brand stecken wollten.

Hans Mengebier und seine Frau wurden mit dem Schwert hingerichtet.  
Über ein Verfahren gegen Balzer Mellahn liegen keine Hinweise vor.  
Die Burg von Tangermünde war Sitz eines landesherrlichen Amtmannes.  
Auch vor dem Amt Tangermünde wurden Hexenprozesse geführt.

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)



Von Nutzer--Nephantz! (Diskussion) 12:47, 3. Jun. 2012 (CEST) - Eigenes WerkOriginaltext:  
selbst fotografiert, CC BY-SA 3.0 de,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=62358492>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Grete\\_Minde](https://de.wikipedia.org/wiki/Grete_Minde)



Von Harald Rossa, CC BY-SA 3.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2822774>

<https://www.az-online.de/altmark/tangermuende/tritt-gretes-andenken-8308563.html>